

2021/35/100

öffentlich

Antrag

100 - Ratsangelegenheiten, Wahlen

Bericht erstattet: Fraktion Bündnis 90/Die Grünen



Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen: Beteiligung am "Gutachten zur Gesamtbilanzierung von Grundwasserförderung, -entnahmen und Grundwasserneubildung in der Region" sowie zur „Initiative für ein Förderprogramm Grundwasserbildung im Wald"

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Stadtrat (Entscheidung)	25.03.2021	Ö

Anlage/n

- 1 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen (öffentlich)

Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Marc Piazolo
Stv. Fraktionsvorsitzende | Katrin Lauer
Stv. Fraktionsvorsitzender | Prof. Dr. Frank Kirchhoff

An den
Bürgermeister der Stadt Homburg
Herrn Michael Forster
Rathaus am Forum 5
66424 Homburg

Datum | 09.03.2021

A n t r a g

Beteiligung am Gutachten zur Gesamtbilanzierung von Grundwasserförderung,- entnahmen und Grundwasserneubildung in der Region

Initiative für ein Förderprogramm Grundwasserbildung im Wald

Stadtratssitzung am 25. März 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Michael Forster,

im Namen der Fraktion Die Grünen bitten wir Sie den Antrag auf „Beteiligung am Gutachten zur Gesamtbilanzierung von Grundwasserförderung, -entnahmen und Grundwasserneubildung in der Region“ sowie zur „Initiative für ein Förderprogramm Grundwasserbildung im Wald“ auf die Tagesordnung der Stadtratssitzung am 25.03. 2021 zu setzen.

Für die Bereitstellung relevanter aktueller Schriftstücke bzw. Information vor der Ratssitzung bedanken wir uns.

freundliche Grüße

Katrin Lauer



Marc Piazolo

Sachverhalt:

Die Auswirkungen des Klimawandels auf den Wasserhaushalt haben dramatische Auswirkungen auf Menschen, Biodiversität und Gewässer. Die wärmeren Temperaturen, die daraus resultierende höhere potentielle Verdunstung sowie ein verändertes Niederschlagsregime beeinflussen dabei direkt den Wasserhaushalt. Dies zeigt sich bereits jetzt an immer häufiger auftretenden Dürren, extremen Niedrigwasser in Flüssen, am Absinken des Grundwasserspiegels, aber auch an Häufung von Hochwasser- und Starkregenereignissen und steigenden Wassertemperaturen. (Siehe Webinare Grundwasser- und Gewässerschutz der ALR am 22.01.2021, des BUND am 02.02.2021 und der Union Stiftung am 18.02.2021)

Eine belastbare **Gebietswasserbilanz** als Grundlage für zukunftsfähige Bewirtschaftung des Grundwassers im Saarland ist dringend erforderlich. Eine Bilanz der Landschaftswasserhaushalt ist der Schlüssel zum Verständnis der Wirkung der Wasserentnahme auf den Landschaftswasserhaushalt in Zeiten des Klimawandels. Trockenfallende Quellen - wie die Silbersandquelle und das Austrocknen von Quellen in den Hanglagen des Buntsandsteines - sind ein Zeichen sinkender Grundwasserspiegel und ein Alarmzeichen für den Wald in den Hanglagen des Buntsandsteins.

Nach unseren Informationen gibt es bereits eine Studie des Saarpfalzkreises zu den Quellen im Umfeld des Karlsbergs. Befindet sich diese in den Händen der Verwaltung, dann bitten wir um die Bereitstellung der Studie für die Ratsmitglieder.

Wegen der geplanten Erweiterung der Grundwasserförderung auf dem Gemeindegebiet will die Gemeinde Kirkel ein Gutachten mit kommunalen Wasserversorgern in Auftrag geben. Zur Gesamtbilanzierung sollen die Ergebnisse der unterschiedlichen Gutachten zusammengeführt werden. Das anvisierte Gutachten sollte unter Einbindung der Stadtwerke Homburg um das Gebiet der Stadt Homburg erweitert werden.

Antrag:

- a. Die Stadtwerke Homburg werden aufgefordert eine Beteiligung an dem Gutachten zur Gesamtbilanzierung des Gebietswasserhaushaltes in der Region (rd. 15 km um das Taubental) zu prüfen und den Rat hierüber zu unterrichten.
- b. Zur Verbesserung der Neubildung von Grundwasser im Wald fordert der Stadtrat von Homburg den Minister für Umwelt und Verbraucherschutz auf, ein Programm zur Förderung der Versickerung von Regenwasser entlang von Wegen im Buntsandstein aufzulegen. Mit diesem Programm soll die Neubildung von Grundwasser gefördert und die Erosion entlang von Waldwegen reduziert werden. Das Programm soll für den Staatswald, den Kommunalwald und den Privatwald gelten. Für das Programm könnten Mittel aus der Grundwasserabgabe bereitgestellt werden.

Begründung:

Angesichts des Klimawandels und zunehmender Flächenversiegelung hat sich in den letzten Jahrzehnten die Bildung von Grundwasser erheblich reduziert. Aktuelle Zahlen aus dem Saarland liegen nicht vor, in Rheinland- Pfalz spricht man von 25% bis 40% reduzierter Neubildung von Grundwasser. Der Wald im Buntsandstein ist ein wichtiges Element der Neubildung förderfähigen Grundwassers. Mit dem

gewünschten Förderprogramm kann ein Beitrag des Landschaftswasserhaushaltes geleistet werden.